

WÄRE

für Maria Enzersdorf

volkspartei
maria enzersdorf

RUNDSCHAU
Nr. 243 (3/2015) Sept./Okt. 2015



Foto: MCG Maria Enzersdorf

Wir wünschen allen Schulkindern einen guten Start in das neue Schuljahr und einen sicheren Schulweg!

Aus dem Inhalt

Bürgermeisterbrief	Seite 3	Hundenauslaufzone St. Gabriel	Seite 7	Sommerspiele Schloss Hunyadi	Seite 12
Aktion Schutzengel	Seite 5	Soll bald eröffnet werden		2015 sehr erfolgreich	
Rücksicht auf unsere Kleinsten		Prof. Elfriede Ott	Seite 8	ÖAAB	Seite 14
Schlosskonzerte	Seite 6	90. Geburtstag		W. Sobotka wieder Landesobmann	
Künstlerhonorare für 2016 freigegeben		Bürgermeister-Heuriger	Seite 8	Hilfswerk	Seite 14
Neuer LKW	Seite 6	Erlös für den Verein Hospiz		Hilfe und Pflege daheim	
Für Mülltransporte und Winterdienst		Notfallübung	Seite 8	JVP	Seite 15
Verkehrsleitsystem	Seite 6	Für den Ernstfall bestens vorbereitet		Auch 2015 wieder Kürbisschnitzen	
Für Veranstaltungen im Stadion		Spielplätze	Seite 10	Umwelt	Seite 15
Kindertreff mit NÖ Hilfswerk	Seite 7	Leihrad-System Nextbike	Seite 11	10 Jahre Biosphärenpark Wienerwald	
Gemeindeleistungen verlängert		Für weitere fünf Jahre gesichert		Was hat sich sonst noch getan?	Seite 16
				Fotoseite	

ÖVP – Partner für alle

BÜRGERMEISTER

DI Johann ZEINER, Kaiserin Elisabeth-Straße 5/1 0676/ 70 99 223
bgm@mariaenzersdorf.gv.at

Sprechstunden im Rathaus, Hauptstraße 37: Jeden Mittwoch 15:30 - 18 Uhr
und täglich Nachmittag ab 15 Uhr nach tel. Vereinbarung unter 0676/88 403 231

VIZEBÜRGERMEISTER

Oliver REITH, Liechtensteinstraße 68 0676 / 777 03 77
oliver.reith@vp-mariaenzersdorf.at

GESCHÄFTSFÜHRENDE GEMEINDERÄTE

Mag. Marlene BECK MBA, Urlaubskreuzstraße 16/4 0676 / 590 90 40
marlene.beck@jvpnoe.at

Stephan DUURSMA MBA, Grenzgasse 13/2 0660 / 486 86 84
stephan.duursma@vp-mariaenzersdorf.at

Mag. Dr. Christof MÜLLER, Fischer von Erlach-Gasse 7/2 0676 / 568 66 39
christof.mueller@generali.at

GEMEINDERÄTE

Mag. Ingrid BRESICH, Südtirolerstraße 54a 0676/ 514 86 11
ingrid.bresich@vp-mariaenzersdorf.at

Ing. Andreas DECHANT, Kaiserin Elisabeth-Straße 9/7/3 0676 / 412 80 00
andreas.dechant@utanet.at

Michaela HAIDVOGEL, Im Obstgarten 1/8 0676 / 610 81 20
michaela@haidvogel.com

Hannelore HUBATSCH, Mariazellergasse 18 02236 / 29 830
hannelore.hubatsch@vp-mariaenzersdorf.at

Ing. Franz LEEB, Franz Josef-Straße 23a 0676 / 70 50 101
franz.leeb@vp-mariaenzersdorf.at

Katharina RAPPOLD BSc, Johannesstraße 94 0680 / 300 34 78
kathi.rappold@gmail.com

Peter REINDL, Grenzgasse 45 0676 / 41 22 990
office@mehrplatz2344.at

Martin Johann RENEZEDER, M.A., Barmhartstalstraße 47 0664 / 136 16 07
renezeder@hotmail.com

Alex SANKO, Erlaufstraße 11/7 0650 / 623 22 33
alex.sanko@vp-mariaenzersdorf.at

Mag. Doris WACZEK, Ottensteinstraße 41 0676 / 726 60 36
d.waczek@kabsi.at

GEMEINDERATSAUSSCHÜSSE

Finanzen und Liegenschaften:	Duursma, Dechant, Müller, Rappold, Renezeder
Infrastruktur:	Bresich, Hubatsch, Leeb, Waczek
Jugend, Familie, Sport, Soziales:	Beck, Bresich, Müller, Waczek
Kunst und Kultur:	Duursma, Haidvogel, Hubatsch, Müller, Waczek
Ortsentwicklung und Bauwesen:	Hubatsch, Leeb, Reith, Renezeder, Reindl
Prüfungsangelegenheiten:	Dechant, Hubatsch, Haidvogel, Renezeder
Sicherheit und Zivilschutz:	Beck, Bresich, Reith, Sanko
Umwelt:	Beck, Rappold, Reindl, Sanko
Verkehr:	Dechant, Duursma, Haidvogel, Leeb, Reindl
Wirtschaft und Gemeindebetriebe:	Bresich, Rappold, Sanko, Reith

Bitte vormerken

SCHNÄPPCHENMARKT

Herbst/Winter
3. Oktober 2015 von 8 – 12 Uhr
im „Nestroysaal“ der Volksschule
Maria Enzersdorf Franz Josef-Straße
Veranstalter: ÖVP-Frauen

GEMEINDERATSITZUNG

7. Oktober 2015 um 19 Uhr
im Schloss Hunyadi

SENIORENBUND-AUSFLUG

15. Oktober 2015
Abfahrt 13 Uhr EKZ Südstadt
NÖ Landesmuseum inkl. Ausstellung
„Figl von Österreich“
Abschluss bei einem Heurigen
Veranstalter: Seniorenbund Ma.Enzersdorf

FESTKONZERT

der Blasmusik Maria Enzersdorf
31. Oktober 2015 um 16 Uhr
im Schloss Hunyadi
Veranstalter: Blasmusik Ma. Enzersdorf

KÜRBISSCHNITZEN

für Kinder und Familien
31. Oktober 2015 von 10 – 13 Uhr
im Südstadtzentrum
Veranstalter: Junge Volkspartei
Maria Enzersdorf

18. MARIA ENZERSDORFER

KULTURTAGE

„Bilder, Klänge, Worte“
7. und 8. November 2015
im Schloss Hunyadi
Veranstalter: Marktgem. Ma. Enzersdorf

CHRISTKINDLMARKT

der Pfadfindergruppe
Maria Enzersdorf-Liechtenstein
21. November 2015 von 14 – 20 Uhr
22. November 2015 von 11 – 15 Uhr
im Pfadfinderheim – Am Hausberg 1
(hinter den Tennisplätzen)
Adventkränze, Gestecke, Kekse,
Marmeladen, Christbaumschmuck,
Kaffee und Kuchen, Punsch etc.

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung: Zeitschrift für Information und Kultur. Medieninhaber, Herausgeber u. Eigentümer zu 100 Prozent: ÖVP-Gemeindepartei Vorstand Maria Enzersdorf. Redaktionsanschrift u. Anzeigenannahme: GR Hannelore Hubatsch, 2344 Maria Enzersdorf, Mariazellergasse 18, Tel. 02236/ 29 830, e-mail: h.hubatsch@kabsi.at. Gestaltung und Herstellung: ASSO-Werbung Oliver Seidler, Eggendorf; Verlagsort: Maria Enzersdorf.

Liebe Maria Enzersdorferinnen, liebe Maria Enzersdorfer,



Dieser Sommer hat uns diesmal wahrlich ausreichend heiße Sommertage gebracht. Ich hoffe, dass Sie trotz der Hitze einige angenehme und ruhige Tage der Entspannung gefunden haben.

Postpartner in der Südstadt

Gleich zu Beginn des Sommers sorgte die Post für einen Paukenschlag. Der Postpartner in der Südstadt kündigte seinen Vertrag und somit steht ein ganzer Ortsteil ohne die Dienstleistungen der Post da. Ein mehr als unbefriedigender Zustand, wie ich es auch in den Gesprächen mit den Verantwortlichen sofort zum Ausdruck gebracht habe. Auch der Gemeinderat hat sich geschlossen mit einer entsprechenden Resolution an die Post gewandt. Seit Anfang Juli dauern nun die Verhandlungen der Post mit Interessenten für die Übernahme der Funktion des Postpartners in der Südstadt. Zunächst schien eine Einigung bereits nah, scheiterte jedoch kurz vor Vertragsabschluss. Wie mir versichert wurde, wurden von den zuständigen Mitarbeitern der Post die Gespräche mit den weiteren Interessenten sofort weitergeführt. Ein Vertragsabschluss ist aber bedingt durch Urlaube noch nicht erreicht worden. Ich werde mich weiter einsetzen, um eine Versorgung mit Postdienstleistungen in der Südstadt wieder herzustellen.

Hauptstraßensanierung abgeschlossen

Die längeren Hitzeperioden im Juli und August waren eine zusätzliche Erschwernis bei einem wichtigen Vorhaben in der Gemeinde, der Erneuerung der Hauptstraße zwischen Johannesstraße und Ortsgrenze zu Mödling. Das Projekt konnte aber ohne Verzögerungen im Wesentlichen fertiggestellt werden. Nur die Neupflanzung der Straßenbäume blieb noch offen. Diese ist erst für den Spätherbst vorgesehen. Hervorzuheben ist neben einer neuen Fahrbahn der kombinierte Fuß- und Radweg an der Ostseite der Straße sowie die Neugestaltung aller Parkplätze. Rechtzeitig vor Schulbeginn konnte die Umleitungstrecke aufgehoben und der Verkehr Richtung Mödling wie gewohnt geführt werden.

Asylwerber und Flüchtlinge

Seit Wochen dominiert ein Thema die innenpolitische Diskussion in

Österreich „Flüchtlinge und Asylwerber“. Doch anstelle deren Unterbringung, eine sicher große Herausforderung nüchtern und sachlich zu regeln, wurde eine immer emotionalere Debatte geführt. Dabei wurde es merklich immer schwieriger in den Gemeinden ein entsprechendes Verständnis und Solidarität für eine gesamte, österreichweite Lösung zu finden. Das ist mehr als bedauerlich – eher bereits bedenklich.

Es freut mich daher sehr, dass es bei uns gelungen ist, seit der Krise im ehemaligen Jugoslawien 1992 bis heute laufend 140 bis 160 Flüchtlingen in St. Gabriel Quartier zu geben. Seit 23 Jahren haben hier Flüchtlinge eine geordnete Unterkunft und Sicherheit gefunden. Die inzwischen beschlossene Gemeindequote von 1,5% der Einwohner ist bereits bei weitem erfüllt. Dafür ist in erster Linie den Steyler Missionsbrüdern für die Bereitstellung der Räumlichkeiten in St. Gabriel und den Mitarbeitern der Caritas

DR. THEODOR STALLMEISTER

Facharzt für Hautkrankheiten – Facharzt für Allergologie

Muttermalkontrolle u. Hautkrebsvorsorge mit Auflichtmikroskopie u. Computerdokumentation
Kinder-Dermatologie, Haut-Chirurgie, Allergie-Diagnostik, Aknetherapie, Pilzkrankungen
Photodynamische Therapie (PDT) bei weißem Hautkrebs und anderen Hautveränderungen
Venenerkrankungen (Doppler-Ultraschall, digitale Photoplethysmographie)

Kosmetisch-Ästhetische Dermatologie

Laser-Haarentfernung, Laserbehandlung von Äderchen, Korrektur von Falten mit Hyaluronsäure u Botulinum-Toxin
Behandlung übermäßigen Schwitzens mit Botulinum-Toxin (BOTOX, Dysport)

ORDINATIONSZEITEN: MONTAG - SAMSTAG NACH VEREINBARUNG

Hochstraße 17

Telefon 01 / 865 27 70

t.stallmeister@hautarzt.org

2380 Perchtoldsdorf

Mobil 0664 / 455 86 83

www.hautarzt.org

für die Betreuung der Flüchtlinge zu danken. Ebenso den vielen ehrenamtlichen Helfern und Organisationen, die sich in den Dienst der Sache stellen. Ich danke u.a der Nachbarschaftshilfe für Hilfe beim Deutschunterricht und der Frauenbewegung der VP-Maria Enzersdorf für benötigte Ausrüstungsgegenstände für die Kinder wie Schultaschen. Ich danke allen die sich dabei einsetzen für „Ihre Hilfe“, wo sie gerade gebraucht wird. St. Gabriel ist für mich ein Beweis, dass es bei entsprechendem Verständnis möglich ist, gemeinsam auch so eine Aufgabe zu lösen.

Südstadtzentrum

Um hinsichtlich formalen Voraussetzungen für die Umsetzung des Erneuerungsprojekts der Fa. Conwert keine Zeit zu verlieren fand Anfang Juli noch eine weitere Gemeinderats-sitzung statt, bei der der geänderte Flä-

chenwidmungs- und Bebauungsplan für das Südstadtzentrum beschlossen wurde. Damit sind die Vorarbeiten der Gemeinde abgeschlossen und die Fa. Conwert an der Reihe.

Leider werden im Zusammenhang mit diesem Vorhaben durch religiös motivierte Personen immer wieder Darstellungen und Behauptungen publiziert, die jeder Grundlage entbehren. Die haltlosen Vorwürfe und auch persönlichen Unterstellungen dienen offensichtlich lediglich dazu, die bisherigen Schritte für eine Erneuerung des Südstadtzentrums in Misskredit zu bringen.

Der nächste Schritt für die Projektumsetzung ist die Erstellung der Detailplanung. Diese ist nach Auskunft der Verantwortlichen bei der Fa. Conwert bereits im Gange. Ich hoffe, dass dieser Plan noch in diesem Jahr vorliegt, sodass der Start des Vorhabens im nächsten Jahr erfolgen kann.

Schulbeginn

Mit der zweiten Septemberwoche hat für alle SchülerInnen und Kindergartenkinder wieder ein neues Schuljahr begonnen. Für alle Neueinsteiger ist das sicher eine besondere Herausforderung. Ich wünsche Ihnen allen dabei viel Erfolg. Alle Verkehrsteilnehmer, besonders die motorisierten bitte ich ganz besonders, auf die neuen, ganz Kleinen im täglichen Verkehr im Ort zu achten. Helfen Sie mit, dass alle immer wohlbehalten Ihr Ziel erreichen.

Ihr Bürgermeister



Dipl.-Ing. Johann Zeiner



Raiffeisen
Regionalbank Mödling



Meine Bank in Maria Enzersdorf

„Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu den

Raiffeisen Spartagen von 27.-30.Okt. 2015“

Ihre Berater der RRB Mödling

 www.rrb-moedling.at
www.facebook.com/rrbmoedling

SCHUTZENGELE-AKTION

Zu Schulbeginn startete wieder die Aktion „Schutzengel“



Mit dieser von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Jahr 2000 initiierten Aktion sollen Verkehrsteilnehmer, aber auch Eltern und Kinder auf die Gefahren des Schulweges aufmerksam gemacht werden. In ganz Niederösterreich sind nun wieder täglich über 200.000 Kinder auf dem Weg zur Schule bzw. in den Kindergarten, rund 16.000 Erstklassler und über 50.000 Kindergartenkinder.

Sicherer Schulweg

Im Rahmen der Schutzengel-Aktion, an der auch namhafte Wirtschafts- und Medienunternehmen beteiligt sind, werden im Land Niederösterreich auch permanent potenzielle Gefahrenstellen auf Schulwegen baulich entschärft, vor allem aber sollen Kinder und Eltern für Gefahren am Schulweg sensibilisiert werden. Nicht zuletzt aber soll allen Verkehrsteilnehmern bewusst gemacht werden, dass nun wieder Schulkinder auf unseren Straßen unterwegs sind, viele zum ersten Mal, und gerade diese bedürfen unserer besonderen Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme.

Seit Beginn der Aktion wurden landesweit mehr als 2.000 potenzielle Unfallgefahrenstellen beseitigt, und die Statistik zeigt, dass die Anzahl der Schulwegunfälle innerhalb der letzten fünfzehn Jahre um 70 % verringert wurde. Trotzdem ist jeder Schulwegunfall einer zu viel.

Auch in Maria Enzersdorf

wurden in den vergangenen Jahren im Einzugsbereich der Schulen zahlreiche sicherheitstechnische Verbesserungen vorgenommen, wie zusätzliche Schutzwege, Markierungen, Hinweisschilder etc.

Ständer mit den Schutzengel-Plakaten in der Nähe der Eingänge zu unseren Schulen und Kindergärten aufgestellt, haben schon am Wochenende vor dem ersten Schultag auf den Schulbeginn aufmerksam gemacht und für Rücksichtnahme auf unsere Kleinsten geworben.

In der ersten Schulwoche erhielt dann jedes Volksschulkind und jedes Kindergartenkind einen gelben Regentoncho, der am Rücken mit dem blauen Schutzengel-Emblem bedruckt und so geschnitten ist, dass er auch über dem Schulrucksack getragen werden kann. Wenn es einmal überraschend zu regnen beginnt, ist dieser Regenschutz wie ein guter Schutzengel für das Kind. So sind die Kinder auch bei trübem Regenwetter besser sichtbar, nicht nur

auf dem Schulweg. Insgesamt wurden in Maria Enzersdorf rund 1.100 Ponchos verteilt. Zu jedem Poncho gab es einen Schutzengel-Aufkleber mit einer Antwortkarte, mit der man – bis 9. Oktober eingesandt – mit etwas Glück schöne Preise gewinnen kann.

Wir wünschen allen Schulkindern alles Gute, viel Erfolg im neuen Schuljahr und für jeden einzelnen Schultag einen sicheren Weg in die Schule und nach Hause!

Hannelore Hubatsch

AUER'S BACKSTUBE

Backhaus – Konditorei

Öffnungszeiten: Mo – Sa: 5.30 – 12 Uhr
So: 7.30 – 10.30 Uhr

Mo – Sa ab 11.30 Uhr

- 50 % auf alle Backwaren, ausgenommen Bestellungen
Maria Enzersdorf, Hauptstraße 11
Telefon 48 5 97



Ankauf Veranstaltungssessel

Da die derzeitigen Thonet-Sesseln nicht mehr den Anforderungen der Gemeinde entsprechen, beschloss der Gemeindevorstand, 80 Veranstaltungssessel sowie einen Transportwagen aufgrund eines sehr kostengünstigen Anbots der Gemeinde Brunn zum Preis von 2.000 Euro anzukaufen.

Sanierung Geschäftslokal Grenzgasse 7

Nach der Kündigung der bisherigen Mieterin des „Blumenladen“, Grenzgasse 7, mussten die Geschäftsräumlichkeiten vor einer Neuvermietung wieder instandgesetzt werden, da vor allem die Elektroinstallationen nicht dem Stand der Technik entsprechen. Es wurden Sanierungsarbeiten im Umfang von rund 18.000 Euro beauftragt.

Schlosskonzerte

Da die Verträge für die Mitwirkenden der Schlosskonzerte-Reihe der Marktgemeinde Maria Enzersdorf oft für längere Zeit im Voraus fixiert werden müssen, stimmte der Gemeindevorstand auf Empfehlung des Ausschusses für Kultur der Freigabe für Künstlerhonorare im Gesamtumfang von rund 14.600 Euro zu.

Nachtragsvoranschlag

Ende letzten Jahres hat der Maria Enzersdorfer Gemeinderat das Budget für das Jahr 2015 beschlossen. Im Laufe des laufenden Vollzuges ergeben sich gegenüber dem Voranschlag immer wieder Änderungen – sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben. Am Ende des ersten Halbjahres wird das Budget mit dem Nachtragsvoranschlag „nachgebessert“. Maßgeblich ist dafür die Einarbeitung des Sollüberschusses von mehr als einer Million Euro aus dem Vorjahr. Dies ergibt nun ein Gesamtbudget der Marktgemeinde

Maria Enzersdorf für das Jahr 2015 von insgesamt 25.657.300 Euro.

Gebühren-Änderungen

Die Hortbeiträge, die Kindergärtenbeiträge und die Essensbeiträge wurden für das kommende Schuljahr entsprechend der Steigerung des Verbraucherpreisindex angepasst. Die genauen Entgelte entnehmen Sie bitte der Website der Marktgemeinde Maria Enzersdorf www.mariaenzersdorf.gv.at

Neuer LKW

Der derzeit im Einsatz befindliche LKW aus dem Jahr 1998, der vorwiegend im Bereich des Mülltransportes eingesetzt wird, musste ersetzt werden. Es wurde ein LKW der Type Scania P 410 CB Allrad mit Kippaufbau und Heckkran angekauft. Für den Winterdienst werden zusätzlich eine Hydraulikanlage für einen Schneepflug sowie ein Streugerät erstanden.

Förderungen

Die Schule für Wirtschaft und Technik in Mödling, die auch von Maria Enzersdorfer SchülerInnen besucht wird, erhält für die Durchführung eines Seminars pro Schüler aus dem Ort und Schuljahr 50 Euro, die Libo Montessorischule Maria Enzersdorf 200 Euro pro Schüler aus Maria Enzersdorf. Das Radteam RAA-Team wird für die Teilnahme am Rennen „Peak Break 2015“ mit 300 Euro gefördert. Die Ferienaktion der Bezirkshauptmannschaft „Ferien sind für alle da“ wird mit 1.000 Euro unterstützt. Für das Kinderburgfestival 2015 und das Waldfest der

AUS GEMEINDERAT

Pfadfindergruppe Maria Enzersdorf Liechtenstein werden die Unterstützungsleistungen durch den Wirtschaftshof übernommen.

Ankauf Verkehrsleit- und Informationssystem für Großveranstaltungen im Stadion Südstadt

Das Stadion in der Südstadt weist de facto keine Besucherparkplätze auf und so muss bei Großveranstaltungen auch der öffentliche Verkehrsraum als Parkplatz genutzt werden. Bei Veranstaltungen mit großem Besucherandrang gab es immer wieder Probleme, insbesondere im Bereich des Einkaufszentrums rund um die Erlaufstraße und die Hohe Wand-Straße. Von den Mitarbeitern der Marktgemeinde wurde ein verbessertes Verkehrskonzept eingebracht. Dafür wurden die



UND GEMEINDEVORSTAND

erforderlichen, neuen Verkehrszeichen und Hinweisschilder um 13.500 Euro beschafft.

Kindertreff mit dem NÖ Hilfswerk

Zur Sicherung des Weiterbestands des Kindertreffs des NÖ Hilfswerks in der Elisabethstraße wurde weiterhin die mietfreie Überlassung des Gebäudes beschlossen. Darüber hinaus übernimmt die Gemeinde die Betriebskosten. Außerdem wurde eine Direktförderung an die Eltern aus Maria Enzersdorf durch die Marktgemeinde in der Höhe von 100 Euro pro Kind und Monat beschlossen.

Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes

Die in der Zeit von 7.5. bis 18.6.2015 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegten Änderungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Bereich Ortszentrum und Südstadtzentrum wurden am 7.7.2015 im Gemeinderat beschlossen.

Postpartner-Stelle Südstadt

Es war mehr als unerfreulich, als am 26. Juni die Postpartner-Stelle in der Südstadt-Apotheke geschlossen wurde. Nur mit einer kurzen Mitteilung an den Bürgermeister am Nachmittag davor wurden wir über diese Maßnahme durch die Post AG informiert.

Für die Marktgemeinde Maria Enzersdorf ist eine Poststelle in der Südstadt unverzichtbar. Daher verabschiedete der Gemeinderat eine „Resolution zur Sicherstellung der Post-Versorgung in der Südstadt“, die folgende Forderungen enthält:

1. Rasches Handeln zur Wiederherstellung einer entsprechenden Post-Infrastruktur für den Ortsteil Südstadt und damit zur Sicherstellung der täglichen Versorgung von rund 4.000 EinwohnerInnen.
2. Schnellstmögliche Sicherstellung eines funktionierenden Postge-

schäfts (Versand und Empfang von Briefen und Paketen) im Maria Enzersdorfer Ortsteil Südstadt durch

- a) Eröffnung einer neuen Postpartner-Stelle
- b) (Wieder-)Eröffnung einer eigenen Post-Filiale

Für Fahrten mit dem M.E. Taxi zum Ersatzpostamt Brunn wurde die Zone 1 festgelegt. Dies bedeutet für Erwachsene Kosten von 3 Euro, für Kinder und Jugendliche 2,50 Euro, für Personen über 80 Jahre und Rundfunkgebühren-Befreite 2 Euro und für Gäste 4 Euro.

Gemeinderatswechsel

Der Gemeinderat der AKTI-
VEN, Mag. Paul Heissenberger, hat sein Mandat aus beruflichen Gründen zurückgelegt. Sein Nachfolger im Gemeinderat, Helmo Pape, wurde am 29.7.2015 von Bürgermeister Johann Zeiner angelobt.

Hundenauslaufzone St. Gabriel

Die neue Hundenauslaufzone wird auf einem Grundstück nördlich des Fuß- und Radweges entlang der Klostermauer St. Gabriel entstehen. Vor Inbetriebnahme wird die Fläche noch

entsprechend ausgestaltet. Die Kosten werden rund 13.000 Euro betragen.

Gemeindeküche – Neuanschaffung Kombidämpfer

Der alte Backofen in der Gemeindeküche ist immer wieder defekt und daher nur eingeschränkt verwendbar. Dies wurde bei der steigenden Anzahl der Portionen immer mehr zum Problem. Daher wurde beschlossen, einen Kombidämpfer, der alle Anforderungen der Gemeindeküche erfüllt, anzuschaffen.

Fassadenaktion

Für die Restaurierung der Fassade des Objektes Kirchengasse 6 samt Kellerfenster und Eingangstor wurde eine Unterstützung von 2500.- Euro genehmigt.

Kapelle Schloss Hunyadi

Die Kapelle im Schloss Hunyadi soll wieder für religiöse Feiern und Veranstaltungen genutzt werden. Dazu ist es notwendig, liturgische Bücher und Geräte anzuschaffen. Dafür wurde ein Kostenrahmen von 2.000 Euro beschlossen.

Johann Zeiner



Deckenfresko der Kapelle im Schloss Hunyadi

AKTUELLES



Wir gratulieren nachträglich Prof. Elfriede Ott.

Einen ganz besonderen Geburtstag feierte im Juni unser Ehrenbürgerin Frau Kammerchauspielerin Professor

Waldbrand am Liechtenstein

Die große Hitze und Trockenheit führten Ende Juli zu einem Waldbrand am Liechtenstein. Da die Brandstelle trotz mehrstündiger Suche zunächst nicht gefunden werden konnte, musste ein Hubschrauber des Innenminis-

tem Großeinsatz der Feuerwehren des Bezirks rasch gelöscht werden. So fiel auf rund 1000 Quadratmetern nur das Unterholz dem Brand zum Opfer. Den Mitgliedern der beteiligten Feuerwehren danke ich für Ihren Einsatz, der einen größeren Schaden an „unserem Naturpark Liechtenstein“ verhindert hat und auch gezeigt hat, wie gut und wichtig die überörtliche Zusammenarbeit ist. Alle Besucher des Liechtensteins ersuche ich aber weiterhin, auch wenn es jetzt ein wenig kühler ist, im Waldgebiet keinesfalls ein offenes Feuer zu entzünden.

Bürgermeister-Heurigen

Am letzten Sonntag im Juli konnte ich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger beim 2. Bürgermeisterheurigen im ehemaligen Heurigen Hof Hansl's Töchter begrüßen. In den vielen Gesprächen ergaben sich wieder viele Hinweise, die bei der zukünftigen Arbeit Berücksichtigung finden werden. Der offene Meinungsaustausch mit den Bürgerinnen und Bürgern des Ortes ist gelungen und soll auch weiter fortgesetzt werden. Ich danke besonders der Blasmusik Maria Enzersdorf die den Bürgermeisterheurigen musikalisch



Foto: MG Maria Enzersdorf

Elfriede Ott. Am 11. Juni wurde sie 90. 30 Jahre war Sie die Seele der Nestroy-Festspiele auf Burg Liechtenstein und somit eine bleibende Größe im Kulturleben unserer Gemeinde. Auch heute ist die gefeierte Schauspielerin als Lehrerin für den Schauspielnachwuchs aber auch als Malerin und Buchautorin erfolgreich tätig. Die Marktgemeinde Maria Enzersdorf nahm diesen „runden Geburtstag“ zum Anlass dem Weg vor der Burg die Bezeichnung „Elfriede Ott Promenade“ zu geben. Die Promenade kreuzt vor der Burg Liechtenstein den „Nestroy Weg“ und wird uns alle an Ihr Werk hier in Maria Enzersdorf erinnern. Wir gratulieren nachträglich und wünschen Frau Professor Elfriede Ott alles Gute, weiterhin viel Kraft für Ihre künstlerische Tätigkeit und vor allem Gesundheit.

teriums angefordert werden. Mit der Unterstützung aus der Luft konnte der Brandherd lokalisiert und in ei-



Foto: ÖVP

Beim Bürgermeister-Heurigen: GR Ingrid Bresich, Kapellmeister Leopold Kremser, Bürgermeister DI Johann Zeiner, GfGR Stephan Duursma, Anna Veigl-Hof, und GR Alex Sanko

AKTUELLES

eingeleitet hat und allen Besuchern, die mit ihrer Konsumation zum Reinerlös von € 1200.- beigetragen haben. Dieser Erlös wird diesmal dem Verein Hospiz Mödling übergeben.

Notfallübung - Marktgemeinde probte Evakuierung und Einrichtung eines Notquartiers

Im ersten Halbjahr wurden im Sicherheitsausschuss verschiedener Katastrophenszenarien und die daraus abzuleitenden Pläne für Notmaßnahmen diskutiert. Davon ausgehend wurde der Beschluss gefasst, die Einrichtung eines temporären Notquartiers, eine Maßnahme, die sich bei unterschiedlichen Notfällen ergeben könnte, praktisch in Form einer Notfallübung zu erproben.

Bei der Übung sollten die erforderlichen Maßnahmen weitgehend mit eigenen Kräften erledigt werden, da die üblichen Einsatzkräfte in so einem Fall mit Ihren ursächlichen Aufgaben weitgehend gebunden sein werden. Die Übung wurde vom Leiter der Abtei-

lung für Sicherheit und Zivilschutz der Gemeinde Maria Enzersdorf, Ing. Roman Schiener, und dem Sicherheitsausschuss organisiert und vorbereitet.

Am Freitag, 28.8.2015, am Nachmittag war es dann soweit. Die Marktgemeinde führte die geplante Notfallübung in Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr durch. Übungsannahme war ein Großbrand in der Kaiserin Elisabeth-Straße. Wegen der Gefährdung mehrere Gebäude war zur Sicherung der Bewohner eine vorübergehende Evakuierung von rund 30 Personen notwendig.

Nach der Alarmierung der Feuerwehr und des Notdienstes der Marktgemeinde Maria Enzersdorf fand sich die Einsatzleitung mit Bürgermeister Johann Zeiner und Sicherheitsausschuss-Obmann Gerhard Soural an der Spitze im Rathaus ein und nahm umgehend ihre Tätigkeit auf. Von hier aus wurde die Bereitstellung des Turnsaals der Volksschule Altort, die Evakuierung der gefährdeten Personen sowie deren Versorgung angeordnet und organisiert.

Für die Einrichtung des Notquartiers im Turnsaal wurden Mitarbeiter des Wirtschaftshofs einberufen. Sie sorgten für den Aufbau des Notquartiers mit gemeindeeigenen Notbetten, Matratzen, Leintüchern und Decken sowie Hygieneartikeln. Die Küche des Kinderbetreuungsentrums bereitete ein Abendessen sowie Frühstück vor.

24 freiwillige Übungsteilnehmer, die vom Turnverein Maria Enzersdorf organisiert wurden, stellten sich als zu Evakuierende zur Verfügung. Sie wurden an der Sammelstelle am Penny-Parkplatz registriert und von der Freiwilligen Feuerwehr zum Notquartier transportiert. Nach einer kurzen Einweisung, erfolgte die Ausgabe der Verpflegung und die Quartierzuteilung. Die Übungsteilnehmer testeten das Notquartier in der Praxis bis Samstag früh. Bei einem gemeinsamen Frühstück hatten die Teilnehmer Gelegenheit, Ihre Beurteilung abzugeben. Die bei dieser Übung vorgesehenen Aufgaben (Errichtung des Quartiers, Transport der gefährdeten Personen, Quartierzuteilung und Versorgung) konnten plangemäß abgewickelt werden.

Bürgermeister Johann Zeiner konnte zufrieden Resümee ziehen „Wir haben eine wesentliche Notfallmaßnahme erfolgreich geprobt. Es hat alles sehr gut funktioniert. Ab dem Zeitpunkt der Alarmierung konnten alle Evakuierungs-Aufgaben bis zum Abendessen innerhalb von vier Stunden bewerkstelligt werden. Das ist eine sehr respektable Zeitspanne, um all das zu erledigen, und ein wichtiger Richtwert, wenn eine solche Maßnahme tatsächlich benötigt wird. Ich bedanke mich herzlichst bei der Freiwilligen Feuerwehr, dem Turnverein Maria Enzersdorf und den MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Maria Enzersdorf für ihren Einsatz. Gemeinsam haben wir gezeigt, dass wir durchaus in der Lage sind, diese Hilfsmaßnahmen bereitstellen zu können.“

Johann Zeiner



Die Akteure der Notfallübung

Foto: MG Maria Enzersdorf

 **Bank Austria**
UniCredit Group



SPIELPLÄTZE

Offensive für unsere Spielplätze

„In Maria Enzersdorf gibt es viele Spielplätze, aber leider sind die meisten Angebote auf Kleinkinder beschränkt. Für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren fehlt es an Möglichkeiten.“ - Diese Rückmeldung einer zweifachen Mutter aus der Südstadt nahmen wir zum Anlass,

um im Rahmen des neu geschaffenen Ausschusses für Jugend, Familie, Sport und Soziales die Spielplätze und Bewegungsmöglichkeiten im Ort genau unter die Lupe zu nehmen.

Neben einer Analyse der Ist-Situation durch betroffene Eltern sowie eingehender Diskussion im Ausschuss, stand dazu auch eine Vor-Ort-Begehung und Besichtigung der Spiel- und Sportanlagen in der Südstadt auf dem Programm.

Dabei stellten wir schnell fest: die meisten Spielgeräte in unserem Ort sind in einem sehr guten Zustand, die Spielanlagen präsentieren sich Großteils gut ausgebaut und gepflegt. Aber: trotz der zahlenmäßig großen Anzahl an Spielplätzen – Spielmöglichkeiten für ältere Kinder sind rar.

Hier möchten wir nun mit einigen Maßnahmen ansetzen und gleichzeitig auch die bestehenden Spielplätze und Angebote weiter optimieren.

- Aufstellung neuer Spielgeräte – insbesondere auch Schaffung von



Klettermöglichkeiten – für Kinder ab sechs Jahren auf dem Freizeitzentrum Südstadt sowie in weiterer Folge auch auf dem Spielplatz am Liechtenstein

- Errichtung von zusätzlichen Wasserstellen bei Spielplätzen in der Südstadt sowie im Altort.
- Diverse Instandsetzungsarbeiten beim Freizeitzentrum (z.B. beim vorhandenen Tischtennis-Tisch) sowie Attraktivierung / Neugestaltung des Skaterplatzes
- Aufstellung zusätzlicher Sitzmöglichkeiten insbesondere im Bereich des Vital-Park-Seniorengartens sowie Restaurierung bestehender Holzbänke und -garnituren.
- Optimierungen beim Out-Fit-Parcours in der Hohe Wand-Straße nach direktem Feedback von Sportlerinnen und Sportlern vor Ort sowie Errichtung einer zweiten solchen Anlage als längerfristiges Ziel am Liechtenstein.

- Als Sofortmaßnahme, die noch in der heurigen Spielplatzsaison umgesetzt werden kann, soll zudem beim Spielplatz in der Donaustraße West ein bestehendes Klettergerüst aus dem Kinderbetreuungs-zentrum aufgestellt werden.

Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Spielplätze für die jüngsten

Maria Enzersdorferinnen und Maria Enzersdorfer noch abwechslungsreicher und interessanter zu gestalten, sowie gleichzeitig auch neue Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für ältere Kinder, Jugendliche sowie Hobbysportlerinnen und -sportler zu schaffen.

Nicht alle Ideen werden wir noch im heurigen Jahr umsetzen können, aber die Planungsarbeiten für die kommende Spielplatzsaison sind bereits voll im Laufen.

Gleichzeitig bitten wir aber auch Sie: teilen Sie uns Ihre Anregungen zur Offensive für unsere Spielplätze mit! Wir freuen uns über Feedback und Ideen von Eltern, Kindern und allen, die ihren Beitrag zur Attraktivierung unserer Spiel-, Sport- und Bewegungsmöglichkeiten leisten möchten.

Kontakt: marlene@marlenebeck.at oder 0676/590 90 40 (Marlene Beck).

Marlene Beck

HOTWAGNER
FAMILIE RAPPOLD
JOHANNESSTRASSE 94

APPARTMENTS – RESTAURANT

Reservierungen unter:
Tel. 02236 / 22 403 Fax 22 4036
e-mail: hotel@hotwagner.at
www.hotwagner.at
Ruhetage: Dienstag u. Mittwoch

Ing. Franz Leeb jun
2344 Maria Enzersdorf
Franz-Josef-Straße 23A
Telefon 02236/22 3 53

<input type="checkbox"/> Dachstühle	<input type="checkbox"/> Innenausbau
<input type="checkbox"/> Fertighäuser	<input type="checkbox"/> Reparaturen
<input type="checkbox"/> Stiegen	<input type="checkbox"/> Zäune

AUS DEM VERKEHRSAUSSCHUSS



Hauptstraßen-Sanierung

Die Sanierung der Hauptstraße ist mittlerweile so gut wie abgeschlossen: Es wurden die Straße, die Gehsteige und Parkspuren erneuert, ostseitig entstand ein Rad-/Gehweg. Zusätzlich wurde die Baumbepflanzung neu aufgeteilt.

Vor allem für Anrainer und Wirtschaftstreibende stellte die Baustelle eine große Einschränkung dar – vielen Dank für Ihre Geduld!

Dank für Geduld und Verständnis gilt auch den Benutzern der Autobuslinien, die zum Teil längere Fahrzeiten und die Verlegung von Haltestellen in Kauf nehmen mussten, und besonders den Anrainern der Umleitungsstrecke.

Admira Wacker – Abänderung des Leitsystems

Da es bei Veranstaltungen mit großer Zuseherbeteiligung im Bundesportzentrum – hier vor allem bei Spielen des FC Admira Wacker Mödling – in der Vorsaison oft zu Beschwerden von Anrainern kam, wurde es neues Verkehrsleitsystem ausgearbeitet.

Die Zufahrt zum Stadion erfolgt nun über die Steinfeldgasse: zwischen In den Schnablern und der B12a (Kreisverkehr Giga-Sport) wird eine

Einbahn in Richtung Norden geführt, in diesem Abschnitt wird es auch Parkmöglichkeiten geben.

Die Steinböckstraße wird zwischen der Steinfeldstraße und In den Schnablern in beide Richtungen befahrbar sein, an der westlichen Straßenseite werden Längsparkmöglichkeiten geschaffen, entlang der östlichen allerdings ein Halteverbot. Fahrverbote mit dem Zusatz „Ausgenommen Anrainer“ wird es in der Hohen Wandstraße (Einfahrt EKZ), der Wienerbruck-, Donau- und der Dobrastraße geben.

...wir sind fit!

Auch in den kommenden fünf Jahren steht das beliebte Leihrad-System Nextbike in Maria Enzersdorf zur Verfügung. An fünf Standorten ist der Verleih/die Rückgabe möglich:

- Rathaus
- Haltestelle Badnerbahn
- Franziskanerplatz
- Friedhof
- Theißplatz

Nachdem man sich auf www.nextbike.at registriert hat, ruft man am Ausleih-Ort die Hotline 02742-122 99 01 an und erhält per SMS einen Code, mit dem man das

Fahrradschloss öffnet. Das Ausleihen des Rades kostet für eine Stunde € 1,-, für einen Tag (24 Stunden) € 10,-. Die Marktgemeinde Maria Enzersdorf schenkt all seinen Bürgerinnen und Bürgern die erste halbe Stunde!



Damit unsere Maria Enzersdorfer Räder unverwechselbar werden, konnte der Maria Enzersdorfer Grafiker Günter Gregoritsch dafür gewonnen werden, ein ortseigenes Logo zu entwerfen, das auf sechs unserer Räder prangt.

M.E.-Taxi

Neuer Vertragspartner gesucht

Im vergangenen Verkehrs-ausschuss wurde die Aufnahme eines vierten Vertragspartners empfohlen. Da beim M.E.-Taxi - ursprünglich für vier Fahrdienstunternehmen ausgelegt - in den vergangenen Jahren nur aus maximal drei verschiedenen Taxi-Unternehmen auszuwählen war, wurde im Sinne der bestmöglichen Abdeckung des Maria Enzersdorfer Gemeindegebiets samt der Nachbarregionen dieser Schritt gewählt. Ziel ist, den Bürgerinnen und Bürgern 2016 wieder die größtmögliche Auswahl beim Ortstaxi anbieten zu können - selbstverständlich weiterhin zu den bisherigen, günstigen Tarifen.

Details zur Kooperation mit der Marktgemeinde erfahren Sie unter infrastruktur@mariaenzersdorf.gv.at

Stephan Duursma

KFZ-Werkstätte „Zum Ölprinz“



KFZ-Meister FRITZ PETRIK
Kfz-Werkstätte - Reifendienst- Prüfstelle



2344 Maria Enzersdorf, Kampstrasse 1, Tel. 02236/23 600



Michael P. Wildner GmbH

Installationsunternehmen für Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen
Gas- und Ölheizungen, Erdwärme, Pelletskessel und Solaranlagen

A-2344 Maria Enzersdorf am Gebirge, Hauptstrasse 24

Tel 02236/ 23 228 oder 26 552

Fax 02236/ 23 228 - 75

mail wildnerinstallationen@aon.at



SOMMERSPIELE SCHLOSS HUNYADI

Exklusives Theater vor dem Schloss

Der stimmungsvolle Innenhof des Schlosses Hunyadi bildete auch in diesem Sommer den optimalen Rahmen für die exklusiven Theateraufführungen mit einem bewährten Ensemble unter der Leitung von Schauspielregisseur Dr. Gerald Szyskowitz.

Der im Vorjahr mit „Liebele“ begonnene Schnitzler-Zyklus wurde heuer mit dem seinerzeit nicht unumstrittenen Stück **„Professor Bernhardt“** von Arthur Schnitzler fortgesetzt. Dass bei der Premiere am 24. Juni wegen des einsetzenden Regens kurzfristig in den Riefelsaal übersiedelt werden musste, tat dem Erfolg des Abends keinen Abbruch, und die beiden – ausverkauften – Wiederholungen fanden dann bei bestem Sommerwetter statt.

Wer die Aufführungen in Maria Enzersdorf versäumt hat, hat noch am 22., 23., 28. und 29. September sowie am 5. Oktober Gelegenheit, das Stück in derselben Besetzung in der Freien Bühne Wieden zu sehen.

Unter dem Motto „Was ist da früher bei uns alles passiert?“ ließen

Mödling sehr unterhaltsam Erinnerungen ihrer Eltern und Großeltern an frühere Zeiten aufleben. Für Viele im Publikum war diese Aufführung eine teils nachdenkliche, teils vergnügliche Rückblende in die eigene Vergangenheit.

Ein besonderer Abend war **Zacharias Werner** gewidmet, einer interessanten Persönlichkeit aus dem Romantikerkreis um Klemens Maria Hofbauer. Er war Dichter und Dramatiker, konvertierte in seinem letzten Lebensjahrzehnt zum Katholizismus und wurde Priester und Prediger. In Maria Enzersdorf weilte er oft als Gast im sogenannten Romantikerhaus in der Liechtensteinstraße, wo er auch den letzten Sommer seines Lebens verbrachte. Seinem Wunsch entsprechend wurde er auf dem Maria Enzersdorfer Romantikerfriedhof ganz in der Nähe von Klemens Maria Hofbauer begraben.



„Was ist da früher bei uns alles passiert?“

Foto: MG Maria Enzersdorf



„Professor Bernhardt“

Schülerinnen und Schüler der Volksschule Maria Enzersdorf Schulplatz und der Europa Sport-Mittelschule

im Hoftheater von Weimar uraufgeführt, wurde bei den Sommerspielen Schloss Hunyadi von Christine

Renhardt, Herbert Eigner und Klaus Haberl als szenische Lesung sehr eindrucksvoll auf die Bühne gebracht.

Eine gelungene Ergänzung fand dieser Abend in drei Urlesungen. Da einige Schauspielerinnen und Schauspieler der Sommerspiele Schloss

Hunyadi auch Autoren sind, hatten sie die Chance, ihre Werke als szenische Lesungen vorzustellen. „Die Sketches **„Zacharias Werner in Audienz bei Geheimrat Goethe“** von Herbert Eigner, **„Bernhardt und Cyprian geraten aus der Fassung“** von Klaus Haberl und **„Was wäre, wenn man einer un-erfüllten Liebe über den Weg läuft, aber wo anders steht“** von Christina Jägersberger und Thomas Bischof fanden beim Publikum großen Anklang.

Mit der Uraufführung des Stückes **„Ich weiß, es wird einmal ein Wunder geschehen“** oder **„Szenen und Chansons aus dem Wiener Werkel“** von Gerald Szyskowitz mit der Musik von Béla Fischer, welches vom 1. bis 3. Juli vom Publikum begeistert akklamiert wurde, gingen die Theateraufführungen der Sommerspiele 2015 zu Ende.

Für die Spielzeit 2016 – 22. Juni bis 1. Juli – sind „Das weiter Land“ von

SOMMERSPIELE SCHLOSS HUNYADI

A. Schnitzler, eine szenische Lesung „Das Massaker zu Paris“ von Christo-

lungsreiches, hochkarätiges Programm mit hervorragenden Musikern zusammengestellt.

Bei der traditionellen **Bach-Matinée** der jungen Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer war das Schloßchen auf der Weide auch heuer bis auf den letzten Platz gefüllt. Hier wie auch beim fulminanten **Abschlusskonzert** am 19. Juli im Riefelsaal beeindruckte einmal mehr, mit welcher Freude und Präzision diese jungen Künstlerinnen und Künstler von Jahr zu Jahr anspruchsvollere Werke zur Aufführung bringen. Der Applaus war so groß, dass trotz der enormen Länge des Konzertes das Schlusstück, ein Hymnus für 12 Celli, wiederholt werden musste. Wir wünschen diesen jungen Leuten weiterhin viel Freude und Erfolg beim Musizieren!



Foto: MG Maria Enzersdorf

„Mozartiade“

pher Marlowe und die Uraufführung des Theaterstückes „Das falsche Gesicht“ oder „Marlowe ist Shakespeare“ von Gerald Szyskowitz vorgesehen.

M.E. Sommerkonzerte Wienerwald

Kammermusik von höchster Qualität konnte das Publikum aus Nah und Fern heuer schon zum vierten Mal im Rahmen der Sommerkonzerte Wienerwald im und vor dem Schloss Hunyadi genießen. In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Maria Enzersdorf hatte der Leiter des Musikseminars Prof. Diethard Auner wieder ein abwechs-

Pianistin Katia Skanavi am 11. Juli, die gleich am nächsten Abend zusammen mit dem **Cellisten Claudio Bohórquez** Werke für Cello und Klavier von Schumann, Chopin, Debussy und Beethoven zur Aufführung brachte. Weitere Glanzpunkte im stimmungsvol-

Den Auftakt am 8. Juli im Schloßhof machte das **Wiener Mozart-Trio** (Daniel, Diethard und Irina Auner) mit Werken von Mozart, Beethoven und Saint-Saens. Sehr beeindruckend war das **Klavier-Recital** der in Russland geborenen



Foto: MG Maria Enzersdorf

Dr. Gerard Szyskowitz und Bürgermeister DI Johann Zeiner mit dem Ensemble des „Wiener Werkel“: Béla Fischer, Michaela Ehrenstein, Wilhelm Seledec, Johannes Terne, Martin Gesslbauer

len Innenhof des Schlosses. waren eine **Mozartiade**, natürlich mit dem Wiener Mozart-Trio, ergänzt durch die Bratschistin Katharina Traunfellner, am 13. Juli und eine **Schubertiade** mit dem Auner Quartett und Gästen.

Den schwungvollen Schlusspunkt der Sommerkonzerte im Innenhof des Schlosses setzte am 7. August die **Wiener Damenkapelle-Johann Strauß**. Unter dem Motto „Ja, das Studium der Weiber ist schwer“ bezauberten die sechs Damen, die in originalgetreuen Biedermeierkostümen auftraten, das Publikum mit Melodien von Johann Strauß, Franz Lehár, Karl Komzak und Michael Zieherer sowie mit launigen Einführungen zu den einzelnen Werken.

Hannelore Hubatsch



Foto: MG Maria Enzersdorf

Wiener Damenkapelle Johann Strauß

NÖAAB



Liebe Maria Enzersdorfer NÖAAB Kolleginnen und Kollegen.

Am 25. Landestag des NÖ Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmerbundes wurde Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka mit 99,4 % der Stimmen als Landesobmann bestätigt.

Im April hat der NÖAAB auch sein 70-jähriges Bestehen gefeiert. Bei dieser Veranstaltung wurden Mitglie-

der mit 60-, 65-, und 70-jähriger Zugehörigkeit geehrt, darunter auch einige Mitglieder aus Maria Enzersdorf.

LH-Stv. Sobotka präsentierte die Studie „Arbeitsland NÖ“. Niederösterreich begegnet den Herausforderungen im Jahr der Arbeit 2015 mit einem Maßnahmenbündel. Unter dem Motto „Bilden, Beschäftigen, Fördern“.

Obwohl die Zahl der Beschäftigten in den letzten 20 Jahren sich um 84.000 Personen erhöhte, stieg auch

die Zahl der Arbeitslosen dramatisch. Im April 2015 um 6500.

Der NÖAAB hat ein neues Modell der Mindestsicherung eingebracht, welches Hilfe beim Wiedereinstieg geben wird. Das sind Wiedereinstiegsbonus, geförderte Jobprojekte, Gutscheine für Sachleistungen, Kontrolle gegen Missbrauch.

Ich wünsche allen unseren Mitgliedern einen schönen Herbst.

Heinz Krug, Gemeinde Obmann NÖAAB

HILFSWERK MARIA ENZERSDORF-BRUNN

Heimhilfe – Eine helfende Hand im Alltag

Wird der Alltag durch Krankheit oder Alter beschwerlicher, unterstützen die qualifizierten Heimhelferinnen und Heimhelfer des Hilfswerks Maria Enzersdorf-Brunn.

Wenn Menschen alltägliche Anforderungen nicht mehr alleine bewältigen können, können sie trotzdem in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Und zwar mit Hilfe von qualifizierten Heimhelferinnen und Heimhelfern des Hilfswerks Maria Enzersdorf-Brunn. Sie unterstützen bei Aktivitäten des täglichen Lebens – wenn der Alltag durch Alter oder Krankheit einfach beschwerlicher geworden ist.

Die Angebotspalette der Heimhilfe ist breitgefächert. Dazu gehören Hilfe

bei alltäglichen Aktivitäten zuhause (z.B. Körperpflege, Essen) Unterstützung bei der Haushaltsführung (z.B. hauswirtschaftliche Tätigkeiten, kochen), Einkäufe und Erledigungen, Begleitung bei Arztbesuchen, Gesellschaft leisten und Freizeitgestaltung.

Das wichtigste Ziel ist aber die Erhaltung und Förderung der Selbstständigkeit. Alte Menschen erhalten so die Möglichkeit, weiterhin in ihrer gewohnten Umgebung leben zu können – und Angehörige werden erheblich entlastet.

Hilfe und Pflege daheim

Mit seinen Dienstleistungen rund um „Hilfe und Pflege daheim“ bietet das Hilfswerk Maria Enzersdorf-Brunn

individuelle Unterstützung für ältere, kranke Menschen und ihre Familien. Zu den Angeboten gehören neben der Heimhilfe auch Hauskrankenpflege, mobile Pflegeberatung, mobile Therapie und Menüservice. Für die Sicherheit in den eigenen vier Wänden sorgt das Notruftelefon, mit dem auf Knopfdruck Hilfe geholt werden kann. Und auch viele Produkte, die man für seine Gesundheit und sein Wohlbefinden brauchen kann, liefert das Hilfswerk direkt bequem nach Hause.

Nähere Informationen gibt es beim Hilfswerk Maria Enzersdorf-Brunn unter Tel. 02236/86 45 82.



Schotten-Reuriger
Familie Reith

Reurigenbuffet, gepflegte Weinkultur, Schottenstüberl

*2344 Ma. Enzersdorf
Lichtensteinstr. 68
Tel: 02236 / 26821*

*Di. - So. ab 10.30 Uhr
Montag Ruhetag*



JUNGE VOLKSPARTEI

Gemeinsam die bösen Geister zu Halloween vertreiben!

Der Sommer ist vorbei und man bemerkt bereits, dass die Tage stetig kürzer werden. Dies bedeutet, dass der Herbst beginnt und eine der beliebtesten Veranstaltungen in Maria Enzersdorf nicht mehr weit entfernt ist. Das Team der JVP freut sich bereits auf das diesjährige Kürbisschnitzen Ende Oktober. Wie auch in den letzten Jahren ladet die JVP Kinder und Familien zum gemeinsamen Formen und Gestalten der gruseligen Türwächter ein. Das Kürbisschnitzen wird am 31. Oktober von 10 bis 13 Uhr in der Südstadt stattfinden. Auf euer Kommen freut sich die JVP Maria Enzersdorf.

Martin Renezeder



Stolz werden die fertigen Kürbisgesichter präsentiert.

Foto: JVP

BIOSPÄRENPAK



Ein Jahrzehnt Biosphärenpark Wienerwald (BPWW)

Im Jahr 2005 wurden der Wienerwald und große Teile der Thermenregion von der UNESCO zum Biosphärenpark erklärt. Auch Maria Enzersdorf gehört zu diesem Gebiet; in dem ein Miteinander von Natur und Mensch durch nachhaltiges Leben, Wirtschaften, Bilden und Forschen angestrebt werden soll. Damit dies gelingt; wurde von den Ländern Niederösterreich und Wien eine BPWW-Management GmbH gegründet, die mittlerweile mit sehr vielen Akteuren in den Gemeinden zusammenarbeitet. Es gibt viele Partner des Biosphärenparks, darunter Landwirte, Naturführer und Privatpersonen.

Die „Idee Biosphärenpark“ wird bei uns im Ort gleich von mehreren Personen und Organisationen umgesetzt und bewahrt somit wirtschaftliche und landschaftlich kulturelle Werte. Eine Vermarktung von regionalen Produkten wie z.B. Wein, Traubensaft, Obst und Gemüse, sichert die örtliche Wertschöpfung und unseren landwirtschaftlichen Grünraum.

Für Kindergärten, Schulen, Jugendgruppen und Erwachsene gibt es in Maria Enzersdorf viele Angebote zur Bewusstseinsbildung über die Zusammenhänge in unserer Umwelt.

Besonders sensible Gebiete im BPWW wurden zur Pflegezonen erklärt, dort wird zusammen mit den Grundstücksbesitzern ein Bewirtschaftungsplan ausgearbeitet, der eine biologische Vielfalt auch für künftige Generationen sichert. Einerseits betrifft das die privaten Weinbaugebiete im Barmhartstal und am Rauchkogel und andererseits die gemeindeeigenen Trockenrasenbereiche und Wiesen am Kalenderberg.

Damit die Kommunikation zwischen der BPWW-Management GmbH und den Akteuren in den Gemeinden funktioniert, wurden Biosphärenpark-Botschafter ernannt, in Maria Enzersdorf ist dies Christoph Hubatsch, der auch das Kulturlandschaftsprojekt Rauchkogel leitet und den dortigen Lehrpfad ins Leben gerufen hat.



Foto: Rauchkogler

Wenn Sie einen Beitrag zum Biosphärenpark Wienerwald leisten wollen, dann besuchen Sie die Heurigen im Bezirk Mödling, kaufen Sie Produkte bei örtlichen Landwirten, beim Klosterbauern in St. Gabriel und im Stadtladen in Mödling (ehemalige Trafik, Babenberbergasse 5A) – und Sie unterstützen somit die 3 Säulen der Nachhaltigkeit: Ökologisches Gleichgewicht, Ökonomische Sicherheit und Soziale Gerechtigkeit.

Weiterführende Informationen:

<http://www.bpww.at/>

<http://www.rauchkogler.at/>

<http://www.klosterbauer.at/>

<http://www.stadtladen.at/>

Was hat sich sonst noch getan?



Foto: Chorvereinigung

Für das Programm ihres Sommerkonzertes hatte die Chorvereinigung Maria Enzersdorf diesmal unter der Leitung von Daniel Csefalvay „Animalisch Lustiges“ ausgewählt. Es waren musikalische Leckerbissen, die vom zahlreich erschienen Publikum mit viel Applaus bedankt wurden, aber auch den Chormitgliedern viel Spaß machten. Übrigens: Zusätzliche Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!



Foto: zusammen:österreich

Unser ÖVP-Gemeinderatskollege Alex Sanko – im Bild mit Integrationsbotschafter-Kollegen vor der Europäischen Kommission in Brüssel – war im Juni in seiner Funktion als EU-Gemeinderat und als Integrationsbotschafter gemeinsam mit anderen IntegrationsbotschafterInnen nach Brüssel eingeladen. Dort besuchten sie die Organe der Europäischen Union und konnten ihr Wissen zu aktuellen EU-Themen vertiefen.



Foto: Marktgemeinde

Als Geschenk zum 90. Geburtstag unserer Ehbürgerin Frau Prof. Elfriede Ott überreichten Bürgermeister DI Johann Zeiner und die beiden Vizebürgermeister Oliver Reith und Andreas Stöhr der Jubilarin ein umfangreiches, eigens zusammengestelltes Fotobuch mit Szenenbildern, Schnapshots, Plakaten, Programmankündigungen, Zeitungsartikeln etc. aus den 30 Jahren ihres Wirkens als Prinzipalin der Nestroy-Festspiele auf Burg Liechtenstein. Ebenfalls unter den Gratulanten: Goran David und die beiden Bürgermeister a.D. Traude Obner und Gottfried Höller.



Foto: Marktgemeinde

Das traditionelle Urbanifest, das die Weinbauvereine von Brunn und Maria Enzersdorf gemeinsam mit einigen örtlichen Gastronomen vom 19.-23. August im stimmungsvollen Bergschenboeckpark beim Schlösschen auf der Weide veranstalteten, zog schon am Eröffnungstag viele Gäste an, die vom Maria Enzersdorfer Weinbauvereinsobmann Hannes Hanl herzlich begrüßt wurden. Die Ortspolitik war durch die beiden Vizebürgermeister sowie zahlreiche Gemeinderäte und Gemeinderätinnen vertreten. Aus der Nachbargemeinde Brunn war Vizebürgermeister Matthias Müller gekommen..



Foto: Marktgemeinde

Die Kommunikation mit der Gemeindeverwaltung – Wünsche, Kritik oder Lob – wird ab sofort noch einfacher. Nach einer kostenlosen Registrierung unter www.buergermeldungen.com steht allen Maria Enzersdorferinnen und Maria Enzersdorfern ein innovativer Online- und App-Dienst zur Verfügung, der sie direkt mit dem Rathaus verbindet. Sie können dann mit ihrem PC oder ihrem Mobiltelefon (iPhone, iPad, Windows Phone oder Android-Handy) Mitteilungen, sogenannte „Bürgermeldungen“ verfassen und an das Rathaus senden, auch Bilder können übertragen werden.



Foto: Marktgemeinde

Am 4. September 2015 startete im Bundessport- und Freizeitzentrum Südstadt der 30. Europäische Verkehrserziehungswettbewerb für Kinder von 10 bis 12 Jahren, bei dem sie ihr praktisches Können auf dem Fahrrad und ihr Theoriewissen über die Straßenverkehrsregeln unter Beweis stellen müssen. 23 Teams aus 21 Ländern stellten sich den Herausforderungen. Zur Eröffnung des Bewerbes, die FLA-Präsident Jean Todt gemeinsam mit Alexander Wurz vornahm, waren auch Bezirkshauptmann-Stellvertreter Mag. Markus Biffl und Bürgermeister DI Johann Zeiner gekommen.